



Inhalte

(Änderung vorbehalten)

Die Themen und der Ablauf der Begegnungen werden gemeinsam mit den tansanischen Partnern entwickelt und abgestimmt.

Vorbereitung

Land und Leute; Geschichte; kirchliche Strukturen, Glauben, Kirche, Religionen; Tansania/Deutschland heute (Wirtschaft, Politik), Bildung; Jugend in Tansania und Deutschland (Arbeit, Musik, Familie, Perspektiven); Jugendarbeit in Tansania und in Deutschland; Geschlechterrollen; Generationskonflikte, Reisevorbereitung, Benimm-Regeln etc.

Begegnungsreisen

Die Begegnungen werden so gestaltet, dass sie auf Jugendbegegnungen übertragbar sind.

- gemeinsame Seminare vor Ort
- „Alltag teilen – Leben in Familien“ (Alltag erleben und mitleben, Verstehen suchen und Zusammenhänge erkennen, Gespräche über den Alltag der Menschen vor Ort)
- Besuche und Hospitationen ausgewählter Projekte und Einrichtungen der Jugendarbeit
- Austauschrunden mit den Partnern zu den Erlebnissen vor Ort und der Gestaltung von Jugendbegegnungen
- ständig begleitende Formen des Feedbacks und der Reflexion der beiden Partnergruppen jeweils unter sich in der eigenen Sprache

Nachbereitung

- Reflexion des Erlebten und Konsequenzen für die eigene Gestaltung von Jugendbegegnungen als pädagogische Aufgabe
- Organisation von internationalen Jugendbegegnungen

Dauer und Kosten

Die Fortbildung umfasst für 2013 und 2014 jeweils 31 Tage. Die Vor- und Nachbereitung der Begegnungen in Tansania und Deutschland sowie die pädagogische Reflexion erfolgt in 6 dreitägigen Seminaren. Die beiden Begegnungen dauern jeweils 21 Tage, zuzüglich Reisetage.

In Abstimmung mit den jeweiligen Kirchenkreisen wird mit jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ein gesonderter Fortbildungsvertrag geschlossen. Die Teilnehmenden werden voraussichtlich für einen Teil der Zeit Urlaubstage in Anspruch nehmen müssen.

Die Kosten betragen 950,00 € pro Person. Darin enthalten sind die Kosten für die begleitenden Seminare mit Unterkunft und Verpflegung, die Flugreise mit Transfer, Unterkunft und Verpflegung sowie die Kosten der Rückbegegnung. Nicht enthalten sind die Fahrtkosten zu den Seminaren sowie persönliche Kosten für die Reise nach Tansania wie Gastgeschenke, ggf. Paß und Impfungen, Reiseapotheke. Zuschüsse zu den Teilnehmerbeiträgen können bei den Kirchenkreisen erbeten werden.

Begleitendsteam

Thomas Aßmann (Kinder- und Jugendpfarramt der EKM)
Stefan Brüne-Wonner (Kinder- und Jugendpfarramt der EKM)
Daniela Merz, Bildungsreferentin für Globales Lernen (Mauritiushaus Niederndodeleben),
Micha Hofmann, Kreisreferent für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KKr. Mühlhausen)
Tobias Krüger, Tansania-Referent (Leipziger Missionswerk)



Evangelisch-Lutherisches
Missionswerk Leipzig

Anmeldung / Kontakt

Anmeldungen bitte **schriftlich bis 3. März 2013** an:
Kinder- und Jugendpfarramt der EKM
Thomas Aßmann | Am Dom 2 | 39104 Magdeburg
Mail: thomas.assmann@ekmd.de

Für Fragen und weitere Informationen:
thomas.assmann@ekmd.de oder Telefon 03 91.53 46-455



evangelischejugend.de



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Herausforderungen in der Jugendarbeit in verschiedenen Kulturen

Fachkräftebegegnung zur Entwicklung von Jugendbegegnungen Tansania – Deutschland



Fortbildung für Mitarbeitende
im Bereich Arbeit mit Jugendlichen und Familien

Juni 2013 bis Juli 2014

evangelische jugend
DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND





Anliegen

Das unausweichliche Erleben einer anderen Kultur vor Ort mit ihrem sozialen Gefüge relativiert die eigenen Lebensumstände. Es eröffnet neue Perspektiven auf das Vertraute und erweitert über eine reflektierende Auseinandersetzung zugleich das verfügbare Spektrum an Handlungsoptionen in den eigenen Lebensbezügen.

Diesen Schatz wollen wir mit einer Langzeitfortbildung für die kirchliche Jugendarbeit im Rahmen der Partnerschaft zwischen der EKM und der Ev.-luth. Kirche in Tansania (ELCT) fruchtbar machen.

Bei der durch sechs Seminare begleiteten Fachkräftebegegnungen 2013 in Tansania und 2014 in Deutschland wird eine Gruppe von insgesamt 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus beiden Ländern gemeinsam Wege suchen, wie im Rahmen der Partnerschaft Jugendbegegnung entwickelt und gefördert werden kann.

In beiden Ländern stehen sie vor der pädagogischen Herausforderung, Jugendliche gegen Vorurteile, Fremdenfeindlichkeit und Ängste zu stärken und ihnen zu helfen, eine weltweite Perspektive zu gewinnen. Dazu braucht es Gelegenheiten, Menschen in einer anderen Kultur in ihrem Alltag zu erleben, das Erlebte zu reflektieren sowie regionale, kulturbedingte und global-wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Beide Besuchsreisen werden bestimmt von Begegnung, Kennenlernen, Teilnehmen, Austausch und Reflexion, die in begleitenden Seminaren vertieft wird. Soweit es möglich ist wird es Zeiten des Lebens in Gastfamilien geben, bei denen die Teilnehmenden den Alltag der Familien teilen.

Ziele

- Die Fortbildung befähigt, internationale Jugendbegegnungen als eine Form des globalen Lernens im Strukturrahmen der bestehenden Partnerschaften zwischen der EKM und der ELCT zu gestalten und die Partnerbeziehungen für die Arbeit mit Jugendlichen und Familien pädagogisch zu nutzen.
- Sie vermittelt Kenntnisse zur eigenen Organisation von internationalen Jugendbegegnungen.
- Durch Wahrnehmung und Austausch über verschiedene Werte sowie Sicht- und Herangehensweisen bei ähnlichen gesellschaftlichen und pädagogischen Herausforderungen in beiden Kulturen werden die Handlungsoptionen im eigenen pädagogischen Arbeitsfeld erweitert.

Zielgruppen und Voraussetzungen

- Mitarbeitende mit einem Schwerpunkt in der gemeindebezogenen, offenen und kirchenmusikalischen Arbeit mit Jugendlichen und Familien.
- Die sprachliche Verständigung mit den Partnerinnen und Partnern erfolgt überwiegend in Englisch.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf Unerwartetes, Ungewohntes und Unbequemes einzulassen sowie die Bereitschaft Zusammenhänge zu erkunden.

Termine und Orte

- März 2013: Info-Tag zur Klärung grundlegender Fragen (Termin steht noch nicht fest, wird den Interessenten mitgeteilt)
- 2.- 4.Juni 2013: Seminar I Grundlagen, Einführung
- 1.-3.September 2013: Seminar II Einführung spezielle Themen, Reisevorbereitung
- 7.-29 September 2013 +/- zwei Tage: Begegnungsreise nach Tansania (Hin- und Rückreisetag ist abhängig von den möglichen Flugzeiten)
- 9.-11.Oktober 2013 Seminar III: Reflexion der Reise, Ausblick auf die Rückbegegnung
- Februar 2014 Seminar IV: pädagogische Reflexion, Planung des Gegenbesuches
- Mai 2014 Seminar V: Vorbereitung des Gegenbesuches
- Juni / September 2014: Gegenbesuch der tansanischen Gruppe
- Juli / Oktober 2014: Seminar VI: Auswertung, Abschluss (die Termine für 2014 werden gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegt)

Die begleitenden Seminare finden in der Regel im Mauritiushaus Niederndodeleben statt. Die Reise nach Tansania wird exemplarisch in eine oder mehrere der Partnerdiözesen im Süden Tansanias führen. Die Orte für den Gegenbesuch der tansanischen PartnerInnen werden gemeinsam mit den Teilnehmenden der Fortbildung festgelegt.